

## **Bericht des Hallenreferenten für das Jahr 2023**

### **Allgemein**

Auch im Jahr 2023 hatten wir wieder viele Herausforderungen im Hallensport zu meistern. Die marode Infrastruktur unserer Hallen führte teilweise zu wochenlangen Schließungen einiger Hallen

### **Hallensituation**

Wie erwartet, hat sich die Situation im Hallensport weiter verschlechtert. In kurzer Zeit musste die Zeppelin-Gewerbeschule-Halle geräumt werden, um für den Neubau des Berufsschulzentrums Platz zu machen. Mittlerweile ist die Halle abgerissen. Zusätzlich stand die Wessenberghalle nicht mehr zur Verfügung, sie wurde vom Landkreis zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Die Flüchtlingsbelegung ist mittlerweile beendet, die Halle musste allerdings saniert werden. Die Halle war erst wieder ab nach den Sommerferien 2023 voll nutzbar. Gleichzeitig ging die Halle Paradies in einen monatelangen „Lockdown“, bis heute ist sie nicht uneingeschränkt nutzbar.

Das alles führte zu größeren Problemen bei der Versorgung der Vereine, die sich bisher in diesen Hallen aufgehalten haben.

In einem weiteren großen und solidarischen Kraftakt konnte die Situation gelöst werden, sicherlich für den ein oder anderen Verein mit nachfolgenden Einschränkungen oder gar Ausfall von Sportgruppen. Aber hätten hier Sportamt und Stadtsportverband nicht außerordentlich zielorientiert zusammengearbeitet, wäre alles noch schlimmer gekommen.

### **Ausblick**

Endlich wurde das Projekt Schänzlehalle V in trockene Tücher gelegt. Vorbereitende Maßnahmen und Ausschreibungen wurden im 2. Halbjahr 2022 angegangen. Baubeginn war tatsächlich Anfang 2023, das Gebäude in der Außenhülle steht mittlerweile, die Bauarbeiten sind im vorgegebenen zeitlichen Rahmen und man kann zuversichtlich sein, dass die Doppelhalle tatsächlich Ende 2024 zu Verfügung stehen wird.

Alle wissen, dass, wenn die Halle Ende 2024 (hoffentlich) fertiggestellt sein wird, dass alles nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“ ist. Nach wie vor fehlen zwei Dreifach-Hallen in der Grundversorgung. Ich bin gespannt, wie es beim Projekt Suso-Halle, aber auch der dringend notwendigen Halle in Dettingen weitergeht.

Ich bin aber nach wie vor sehr stark beunruhigt über die Gesamtsituation. Wir haben leider vermehrt immer wieder kurz- bis mittelfristige Sperrungen von Hallen, in erster Linie aufgrund baulicher Mängel.

Die Schänzlehalle wird im Sommer einen neuen Boden erhalten, das ist positiv, der Hallenboden der Geschwister-Scholl-Halle ist aber genauso marode, hier sehe ich keinen Anzeichen für eine durchgreifende Sanierung, die dringend notwendig wäre.

Konstanz im März 2024

Harald Schuster  
Hallenreferent